



# Harun Farocki Institut

## Harun Farocki Institut Newsletter Mai 2022

Liebe Freundinnen und Freunde,

Die Ausgabe [Rosa Mercedes 04: Coincidences in Prepositions](#) ist nun online! Damit schließt das gleichnamige Publikations-Programm ab, das in den letzten Monaten in Zoom-Events und einer Reihe von Harun Farocki-Screenings im UP Vargas Museum in Manila stattgefunden hat. Das von **Renan Laru-an** und **titre provisoire (Cathleen Schuster/Marcel Dickhage)** konzipierte Programm beleuchtet Fragen, Thesen und Vorschläge, die aus den Dis/Kontinuitäten vieler kolonialer Milieus hervorgegangen sind. Mitgewirkt an der neuen Ausgabe haben **Nora M. Alter**, **Christoph Balzar**, **Amy Lien/Enzo Camacho**, **Alice Creischer**, **Glenn Diaz**, **Abdul Nazir bin Harith Fadzillah**, **Farabi Fakhri**, **Patrick Flores**, **Ramon Guillermo**, **Doreen Mende**, **Ho Tzu Nyen & Ying Sze Pek**, **Zikri Rahman**, **Andreas Siekmann**, **Rachel Thompson**, **Lim Paik Yin** und **Soyoung Yoon**.

Aktuell veröffentlichen wir auf [Rosa Mercedes 05 \(Against “Special Operation” Images\)](#) zwei Appelle an ukrainische Akteur\*innen, den Krieg in der Ukraine aus verschiedenen Perspektiven zu dokumentieren. [Documenting Ukraine](#) wurde vom Historiker **Timothy Snyder** angestoßen und vergibt derzeit Stipendien; [The Encyclopedia of War](#) wurde von den **Docudays UA International Human Rights Documentary Film Festival in Kyiv** initiiert, das Videos sammelt, die Akte des Widerstands dokumentieren. Beide Initiativen unterstützen die Aufzeichnung der Geschichte – ganz im Sinne der Evidenz- und Dokumentationspolitik des Harun Farocki Instituts.

Seit kurzem ist **Marichka Lukianchuk** Stipendiatin der **Harun Farocki Residency**. Das Stipendium wurde durch die Unterstützung von **Artists at Risk** ermöglicht. Im Jahr 2021 schloss die bildende Künstlerin und Filmemacherin aus der Ukraine – die auch kollaborativ arbeitet – ihr Studium der interdisziplinären Künste an der Zuyd University of Applied Sciences in den Niederlanden ab. Ihre Kurzfilme *Past Future Mountain* und *Spiderweb for Shelter and Hunt* wurden auf internationalen Filmfestivals gezeigt. Mehr über ihre Arbeit [hier](#). [Hier](#) zu ihrem Artikel über Filmemachen, kollektives Bewusstsein und Krieg, der letzten Monat in Rosa Mercedes 05 veröffentlicht wurde.

Nachdem die für 2020 geplante **Residency von Cathy Lee Crane** wegen COVID-19

mehrfach verschoben werden musste, kommt die Filmemacherin und Künstlerin nun endlich ab Juni für drei Monate nach Berlin. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr und die Möglichkeit, dem Berliner Publikum in den nächsten Monaten ihre neuesten filmischen Arbeiten zu präsentieren. Mehr Informationen über die Residency [hier](#).

**Vom 2. bis 19. Juni** läuft im Kino Arsenal in Zusammenarbeit mit dem HaFI die **Retrospektive des filmischen Werks von Ingemo Engström**. Die Filmemacherin arbeitete in den 1970er Jahren eng mit Harun Farocki zusammen, als Drehbuchautorin und Ko-Regisseurin bei dem Film ERZÄHLEN (1975) und als Schauspielerin bei ZWISCHEN ZWEI KRIEGEN (1978). Weitere Informationen über das umfassende Filmprogramm in Anwesenheit der Regisseurin und ihres Partners und Ko-Regisseurs **Gerhard Theuring** befinden sich bald auf unserer und der Arsenal-Website.

In der Online-Rubrik **Schaufenster** liegt derzeit ein Textauszug aus einem längeren Exposé über den Film **SAUERBRUCH HUTTON ARCHITEKTEN** (2013) aus. Der vollständige Text wird in Band 6 von Harun Farockis Schriften enthalten sein, der in der zweiten Jahreshälfte 2022 erscheinen wird. Zum Dokument [hier](#).

Zuletzt möchten wir auf die Veranstaltung am kommenden **Donnerstag, 19. Mai** mit dem **Vortrag "Bilderkrieg" von Ute Holl**, Professorin am Seminar für Medienwissenschaft der Universität Basel, im Rahmen der **Veranstaltungsreihe Übertragung des Farocki Forums** in Zürich hinweisen. Mehr [hier](#).

Wir freuen uns auf Eure Besuche bei einer der angekündigten Veranstaltungen!

Harun Farocki Institut

P.S.: Unten aufgeführt sind zudem Hinweise auf Arbeiten von Harun Farocki, die aktuell oder in naher Zukunft in **Gruppenausstellungen** zu sehen sind, abhängig von den aktuellen und lokalen COVID-19-Richtlinien.

**Vom 05.06.–10.12. 2022:** *Serious Games I – IV* in *Fifteenth-Anniversary Exhibition on Gaming and Art* (Kurator: Hans Ulrich Obrist), Julia Stoschek Collection, Düsseldorf

**Vom 18.06–18.09. 2022:** *Gefängnisbilder* in *grenzgänger\*innen* (Kuratorin: Katja Stecher), Kunstverein Schattendorf, Deutschland

**Bis zum 17.07. 2022:** *The Silver and the Cross* in *ReVisión: Art in the Americas* (Kuratoren: From Frederick und Jan Mayer), Denver Art Museum, USA

**Bis zum 17.07. 2022:** *The Silver and the Cross* in *Potosí-Prinzip. Archive* (Kurator\*innen: Alice Creischer, Andreas Siekmann) Akademie der Künste der Welt, Köln

**Bis zum 24.07. 2022:** *Deep Play* in *Beneath the skin, Between the Machines* (Kurator: Fu Liaoliao), HOW Art Museum, Shanghai, China

**Bis zum 14.08. 2022:** *War at a Distance* in *Feedback #6: Marshall McLuhan and the Arts* (Kurator: Baruch Gottlieb), Fonderie Darling, Montreal, Kanada

**Bis zum 28.08. 2022:** *Workers Leaving their Workplace* (from the project *Labour in a Single Shot*) in *Body & Cosmos: The Art of Living Together* (Kurator: Dong Bingfeng), Xie Zilong Photography Museum, Changsha City, China

**Bis 28.08 2022:** *Serious Games I, II, IV*, in *Emplotment* (Kuratorin: Fruzsina Feigl), Ludwig Museum, Budapest, Ungarn

**Bis zum 27.10. 2022:** *Comparison via a Third* in *Le tour de jour en quatre-vingts mondes* (Kuratorin: Sandra Patron) CAPC, Bordeaux, Frankreich

**Bis zum 15.01. 2023:** *The Creators of the Shopping Malls* (Kuratoren: Fredi Fischli, Niels Olsen) in *Retail Apocalypse*, Canadian Center for Architecture (CCA), Montreal, Kanada

\* Credits

*Rosa Mercedes 04 und das Publikationsprogramm Coincidences in Prepositions werden in Zusammenarbeit mit dem Philippine Contemporary Art Network (PCAN) und dem UP Vargas Museum realisiert. Unterstützt durch das Goethe-Institut.*

*Die Harun Farocki Residency mit Cathy Lee Crane wird vom Goethe-Institut unterstützt.*

[Vom Newsletter abmelden](#)